



## TECHNISCHES MERKBLATT NATURKALK- DÄMMPUTZ

### Produktbeschreibung

Der **NaturKalk Dämmputz** ist ein mineralischer Werk trockenmörtel der Putzmörtelgruppe PI nach DIN V 18550 auf der Basis von natürlichem hydraulischen Kalk (NHL). Hoch diffusionsoffen sowie Schimmel hemmend.

**NaturKalk Dämmputz** findet Verwendung als **Dämm-/Feuchteregulierungsputz** für Innen. Der Dämmputz kann auf Mauerwerk aller Art sowie auf rau geschalteten Beton, Bimsbeton und Schüttnbeton aufgetragen werden.

### Volldeklaration

Natürlicher hydraulischer Kalk (NHL), Weisskalkhydrat, Blähglasgranulat, Romankalk, Methylcellulose. Der NaturKalk-Dämmputz enthält keine synthetischen Bindemittel.

### Materialkennndaten

Wärmeleitfähigkeit  $\lambda=0,08$  W/(mK),  
Wasserdampfdiffusionswiderstandswert  $\mu = 7$ .  
E-Modul: 580 N/mm<sup>2</sup>

### Verbrauchsdaten

<b>Lieferform</b>	Säcke zu je 30 Liter
<b>Verbrauch</b>	Sackinhalt von 30 Liter ergibt ca. 32 Liter Nassmörtel. Für eine Auftragsstärke von 10 mm werden ca. 10 Liter Nassmörtel benötigt, je nach Beschaffenheit des Untergrundes.
<b>Lagerung</b>	bei trockener Aufbewahrung und geschlossener Verpackung ca. 6 Monate



## Verarbeitung

### Maschinenverarbeitung:

NaturKalk-Dämmputz kann mit allen gängigen Putzmaschinen (mit Dämmputzeinrichtung) verarbeitet werden. Auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller wird hingewiesen.

Körnungsgröße bis 2,5 mm

**Hinweis:** Bei längeren Pausen ist der Mörtelschlauch zu spülen.

### Handverarbeitung:

Den Sackinhalt mit ca. 7 l Wasser anmachen. Nach dem Anmischen ca. 10 Minuten stehen lassen. Danach aufrühren und verarbeiten. Der NaturKalk-Dämmputz soll innerhalb von 1,5 Stunden verarbeitet sein.

Die Putzstärke beträgt pro Arbeitsgang höchstens 30 mm. Maximal drei Lagen am Tag. Nach dem die aufgebrachte Putzlage angezogen hat kann die nächste Schicht aufgebracht werden. Die einzelnen Putzlagen nicht bearbeiten. Die vorletzte Putzlage mit der Kartätsche plan ziehen.

Die letzte Lage wird nach einer Standzeit von 1-3 Tagen in einer Stärke von ca. 1 cm mit dem Kalkkind-Grundputz ausgeführt. In diese Putzschicht wird das Kalkkind Armierungsgewebe eingelegt, so dass dies in einer Tiefe des letzten Drittel der Grundputzschicht liegt. Die Oberfläche kann mit dem Flügelspachtel abgezogen und mit der fast trockenen Schwammscheibe abgerieben werden.

Der fertige Putz soll ca. 3-4 Wochen (bei einer Auftragsstärke von 10 cm) stehen, bevor er eine Oberflächengestaltung mit Sumpfkalk-Wohlfühlputz, Sumpfkalk-Marmorputz oder einen Anstrich mit den NaturKalk-Farben erhält.

In bestimmten Fällen (z.B. Überstärke, Altbau, ungünstige Witterungsverhältnisse etc.) ist eine längere Standzeit notwendig.

Bei stark saugendem Untergrund und bei sehr warmer Witterung muss ausreichend vorgehästet werden. **Keine Aufbrennsperren verwenden!**

Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen. Gegebenenfalls muss der Putz nach dem Auftrag mit Wasser benetzt werden.

Bei Betondecken **Kalk-Haftbrücke** mit der Zahntraufel vorziehen. Nach deren ausreichender Erhärtung wird der NaturKalk-Dämmputz in einer Stärke von ca. 10 mm angespritzt.

Die Verarbeitungstemperatur darf weder in der Luft noch am Untergrund unter 7 °C liegen.

### Untergrund

Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds sind die DIN 18350 und V 18550 zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl und anderen Trennmitteln sein. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, glatter Beton, Stoßfugen von Bauelementen, Rollladenkästen, Leichtbauplatten u. a.) mit einem Putzträger überspannen und mit einem Spritzbewurf versehen, oder mit alkalibeständigem Gewebe armieren.

Der NaturKalk-Dämmputz darf nur in der **Originalzusammensetzung** ohne jegliche Beimischung verwendet werden.

Bei **Flächen die gefliest werden** sollen ist der NaturKalk-Dämmputz **nicht** zu verwenden

### Sicherheitshinweise

#### Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

enthält: **Calciumhydroxid**

Calciumhydroxid ist mit einem pH-Wert von 12,6 stark alkalisch. Aufgrund dieser Eigenschaft besteht die Pflicht zur Kennzeichnung.



#### Gefahrenhinweise:

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

#### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut lassen.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz tragen.

P305+351+313 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Arzt konsultieren.

P302+352 Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen.

P332/313 Bei Hautreizungen ärztlichen Rat/Hilfe hinzuziehen

### Wichtige Hinweise

Dieses Datenblatt ist nach unseren derzeitigen Erkenntnissen sorgfältig zusammengestellt. Eine allgemeine Rechtsgültigkeit kann daraus, wegen der Unwägbarkeiten von Untergrund, Verarbeitung und Umweltfaktoren nicht abgeleitet werden. Vor der Verarbeitung ist eine Probefläche anzulegen.

Änderungen vorbehalten

**Stand September 2020**

**vorhergehende Datenblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit**

Kalkkind - Schlehdornweg 2 - 69493 Hirschberg - Tel: 06201 3891500 - Fax: 06201 3891504 - info@kalkkind.de

Seite 3